Ideen, Gedanken, Fragen zum Workshop „Quellenerschließung mit MEI“ bei der ESS 2019

Ablauf

**1.Sitzung**

Vorstellung

Einführung

Warum Quellenerschließung mit MEI?

Einbettung in FRBR

<source> versus <manifestation>

Einführungsbeispiel hier möglich, um die grundsätzlichen Struktur-Möglichkeiten von XML zu zeigen. Grundsätzlich ist aber das <source>-Element nicht mehr für Quellenbeschreibung gedacht.

<manifestation> und/oder <item>

Dann die ersten Beispiele zu Photoptosis

2. Sitzung

Thema: Quellenbeschreibung Drucke

dabei: Normdaten?

Beispiel: Wildschütz-Klavierauszug

1.Stufe: Selbständig trennen, was gehört unter Work, was unter Manifestation nur Elemente, keine Attribute. Probleme diskutieren

2.Stufe: Attribute ergänzen

3. Stufe: Normdaten ergänzen? zu früh ???

Beispiel: Rauh als Beispiel für componentGroup

Beispiel: Jubelkantate ED als Beispiel für „sinnvolle“ items

wir müssen sehen, wie viel Normdaten man machen kann, und ob man z. B. MARC-Daten nur erwähnt? für wichtig halte ich Personen und Normwerkdaten und ggf. je nach Projekt Orts-Normdaten

3. Sitzung

Wenn man das alles an Drucken üben will brauchen wir mehr als die ersten zwei Sitzungen dafür. Dann bei Handschriften vor allem die dort vorkommenden neuen Elemente

Thema: Quellenbeschreibung Handschrift

Nachdem man einzelne Elemente wie handList, locus und history und creation und ev. folio besprochen hat, könnte dann der Versuch erfolgen, nach der Quellenbeschreibung in der WeGA die Stichvorlage der Jubelkantate zu beschreiben.

4. Sitzung

Thema: Quellenbeschreibung Sammel-Handschrift bzw. weitere speziellere Elemente

Für Sammelhandschrift wäre der Auber geeignet. vielleicht mache ich aber auch noch ein anderes Beispiel.

5. Sitzung

Thema: Quellenbeschreibung Audio

Auf jeden Fall anzusprechende Elemente und Probleme (ungeordnet)

* Verhältnis history – creation
* Verwendung des Elements locus (neu!) z. B. in <hand> (zusammen mit @from und @to
* Teildatierungen? mit add? (= Notiz aus letztem Jahr)
* Verhältnis classification – taxonomy
* physLoc: wichtig für Identifizierung der Quelle; minimum Standort und Signatur (wiederum mit offiziellen Kürzeln z. B. nach RISM)
* Attribute um Zweifel auszudrücken: @certainty und @evidence
* componentList: Platz für Angaben, die für alle nachfolgenden Teile gelten? So angekündigt von Perry. Umsetzbar?
* Möglichkeit für Verweise innerhalb des Dokuments und auf außerhalb stehende Quellen. pList? oder führt das zu weit?

Fragen:

Wieviel MEI-Header?

Wieviel Work-Description?

noch zu erledigende Aufgaben:

* Linksammlung für bibliothekarische Angaben wie Marc-Liste (habe ich angefangen und sehe gerade, dass wir da aus Kristins und Kristinas Empfehlungen für Werkverzeichnisse viel ziehen können.)